

Textliche Festsetzungen für den Geltungsbereich

Rechtsgrundlagen für die Änderung des Bebauungsplanes sind:

- das Baugesetzbuch (BauGB)
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO)
- die Planzeichenverordnung (PlanzV 90)
- die Bayerische Bauordnung (BayBO)

in der zum Satzungsbeschluss gültigen Fassung

Verbindliche Festsetzungen und Hinweise:

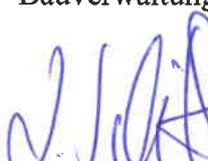
Die Festsetzungen des am 16. August 1995 ortsüblich bekannt gemachten Bebauungsplanes „**Mannlehen**“ sowie der rechtskräftigen Änderungen, gelten auch für den Änderungsbereich fort. Zur Klarstellung wird weiter beschrieben, dass die 1. bis 10. Änderungen für die betroffenen Plangebiete beibehalten werden.

Die wird in den textlichen Festsetzungen folgende Änderung unter D Erläuterungen des Maßes der baulichen Nutzung vorgenommen:

	Zahl der Vollgeschosse bisher	Zahl der Vollgeschosse Neu
A	I + D = II	II = alternativ im KG + EG, EG + OG oder EG + DG zulässig
B	I + D = II	II = alternativ im KG + EG, EG + OG oder EG + DG zulässig
C	I + D = II	II = alternativ im KG + EG, EG + OG oder EG + DG zulässig
D	I + D = II	II = alternativ im KG + EG, EG + OG oder EG + DG zulässig

Ebern, den 22.06.2022

Bauverwaltung III/2


Lisa Schmitt



Zeichenerklärung zu den planlichen Festsetzungen:

Die Zeichenerklärung zu den planlichen Festsetzungen, des am 16.08.1995 ortsüblich bekannt gemachten Bebauungsplanes „**Mannlehen**“ sowie der rechtskräftigen Änderungen, gelten auch für den Änderungsbereich fort.

Ebern, den 23.06.2022
Bauverwaltung III/2
Entwurf aufgestellt


Lisa Schmitt

